

Selbstgeführte Organisation

Schulzentrum Schreiber

4 Standorte

22 Abteilungen

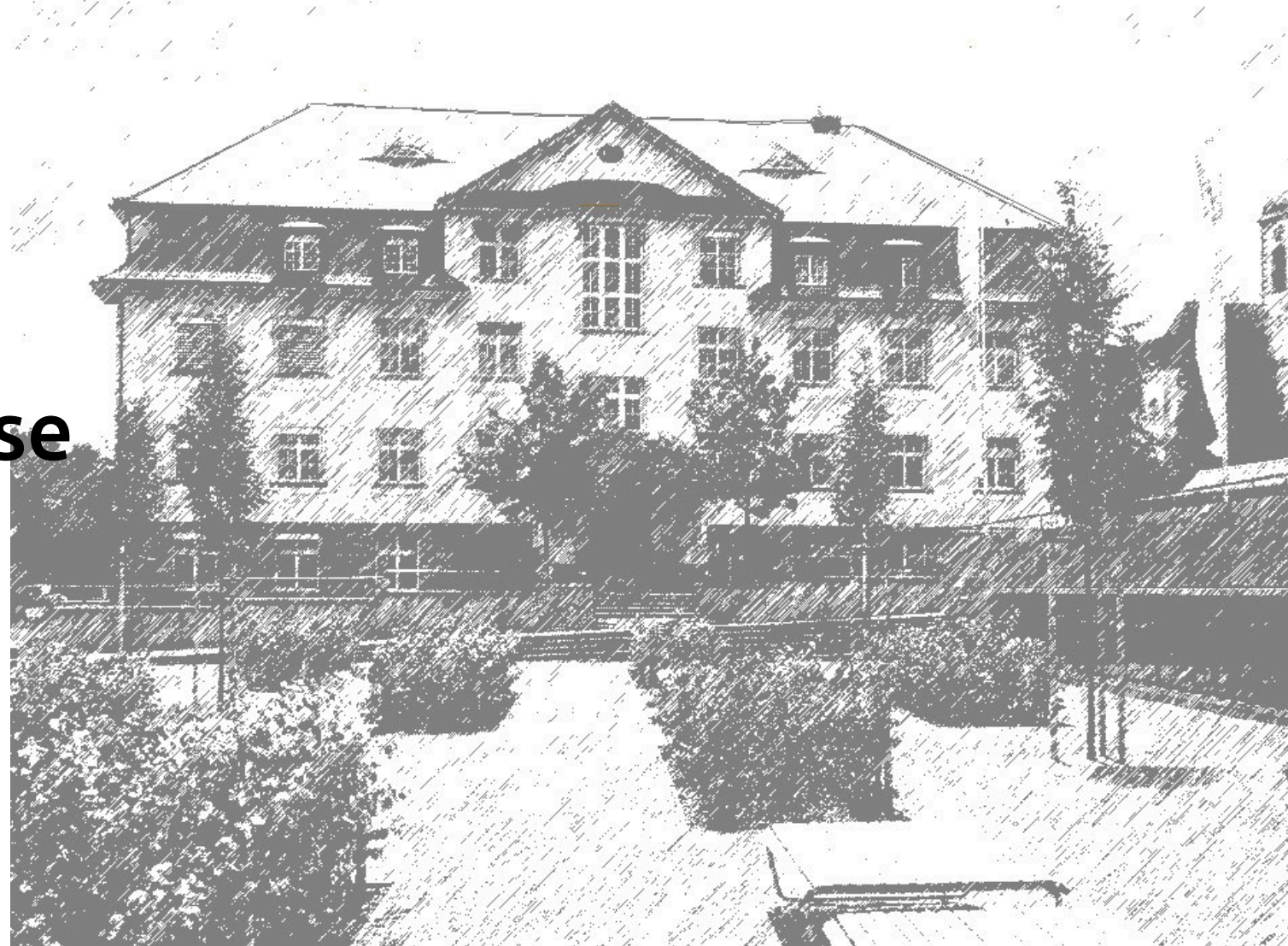
1 Integrationsklasse

360 SuS

33 IfF Kinder

43 Lehrpersonen

15 Assistenzen



Manchmal wünschte ich mir, unser Chef wäre
etwas weniger heroisch in Bezug auf seine
Ziele.



marketoontist

«Wir müssen über den Fluss.
Baut eine Brücke
A: besorgt Holz
B: besorgt Werkzeug»

Klassisch

«Wir müssen über den Fluss.
Findet heraus wie»

Geführte Selbstorganisation

«Ich habe schon lange gesagt
da gibt es einen Fluss aber
niemand fühlt sich verantwortlich»

Führungslos

«Wir hoffen jemand arbeitet
an dem Flussproblem»

«Laissez fair»

Strukturelle Voraussetzung schaffen

2014_15

Jahrgangsteams als Trinome

2 Klassen-LP + 1 FachLP

2018_19

Von Stufenteams

in Unterrichtsteams

2020_21

Ankündigung Zusatzpensum

Rekrutierung der UT Leitungen

Gründe der Umstellung

Kritische Grösse
43 LP / 15 Assistenzen

2 Zyklen mit je 2 UT
= verschiedene Bedürfnisse

Team-WB oft unbefriedigend
und nicht immer nachhaltig

Unterrichtsbezogene Zusammen-
arbeit stärken und
Partizipation erhöhen

4 Standorte
Personalpflege erschwert
UB / MAG / LMB nicht mehr
mit der entsprechenden
Sorgfalt leistbar

8 Jahrgänge
= unterschiedliche Schul- und
Unterrichtsentwicklung
Fehlende Ressourcen, um sich
in alle Themen einzuarbeiten

Gemeinsame WB oft nicht
befriedigend, da nicht alle MB
gleichermassen davon
profitieren.

Mehr Mitwirkung und
-gestaltung. Dabei sollen die
Ressourcen der LPs sinnstif-
tend eingesetzt werden

2021_22 Zwei Jahre Pilot
Einführung ins neue Modell

2023 Evaluation
Installation des Modells

2024_25 Ausblick
-> Lektionspool für Tagungen
-> Hospitationen UT Ltg. schärfen

PILOT: Selbstgeführte Organisation



GEMEINSAM VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN
MITEINANDER ENTWICKELN
VONEINANDER LERNEN

Ziel: Den Mitarbeitenden so viel **Handlungsspielraum** bei der Unterrichts- und Schulentwicklung wie möglich einzuräumen. Entwicklungsvorhaben wurden in einer ersten Phase von SL grob skizziert. Die UT entwickeln gemeinsam Lösungsvorschläge und Varianten.

=> Schulentwicklung von unten wird nachhaltiger, vom Team getragen und gibt dem Zentrum mehr Profil

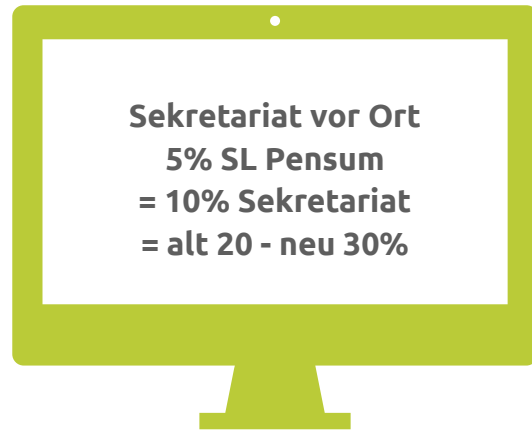
Mehr **Flexibilität** und mehr **Unabhängigkeit** bedeutet auch mehr **Verantwortung** und **Selbstorganisation**.

=> Schulentwicklung wird agiler, sinnstiftender. Belastungsspitzen können berücksichtigt werden.

UT Teams sind **selbstorganisiert**. Sie bestimmen **Form, Frequenz, Dauer, Inhalte** und **Gruppenzusammensetzung** der Arbeitsgruppen. Als **Bindeglied** zur **Schulleitung** fungiert die UT Leitung.

In regelmäßigen Abständen treffen sich SL und UT Leitungen zum Austausch.

=> Infoausgleich wird genutzt, um Fragen zu klären



+ 20 % SL Pensum



5 KG LP + 2 FLP
3 Standorte

UT KG
1 Jahreslektion



6 KLP + 5 FLP + 1 TTG
2 Standorte

UT 12
1 Jahreslektion



5 KLP + 3 FLP + 1 TTG
2 Standorte

UT 34
1 Jahreslektion



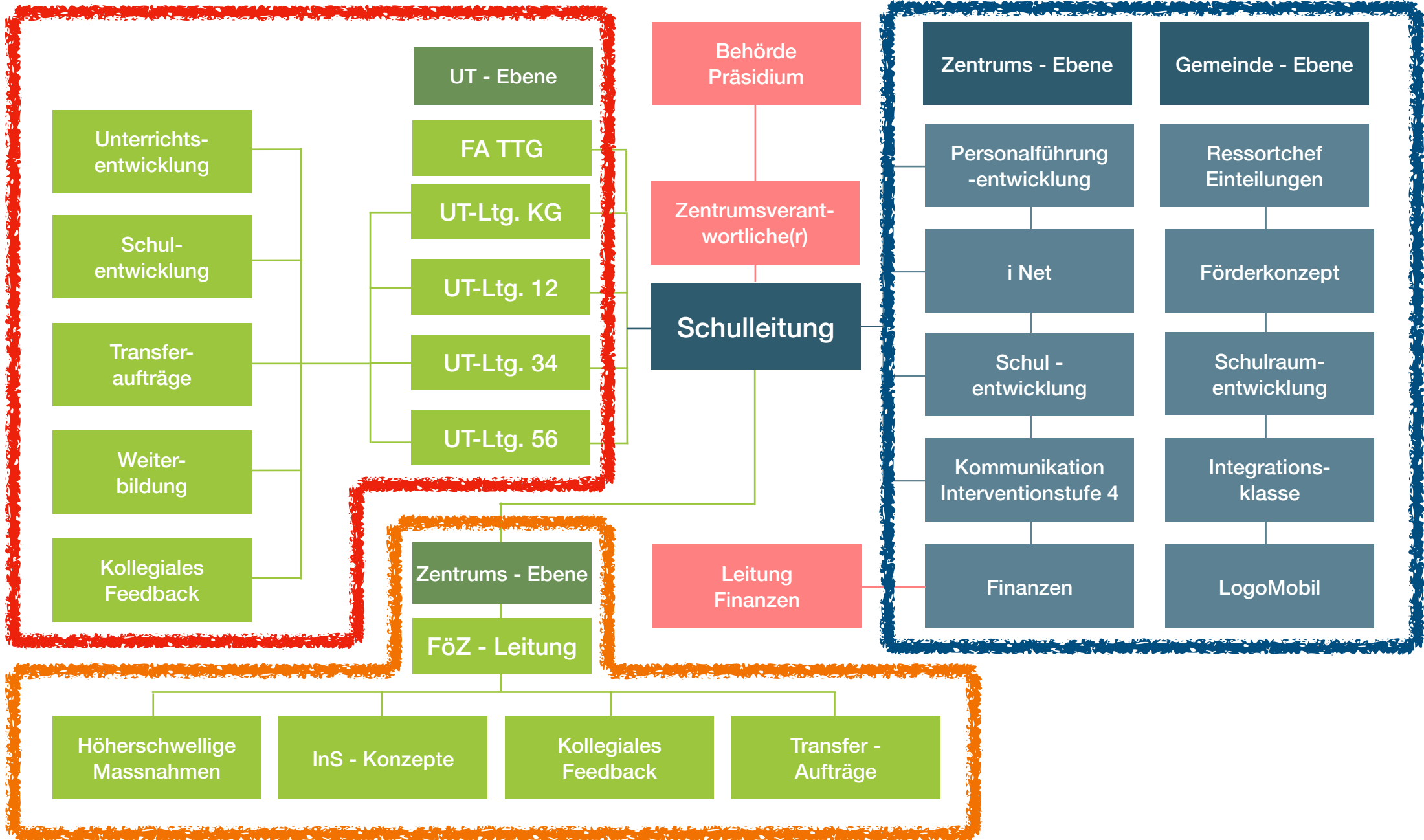
2 SHP + 1 Logopädin
+ 1 Logomobil + 2 LP Integrationsklasse + 1FLP

UT FöZ
1 Jahreslektion



5 KLP + 3 FLP + 1TTG
2 Standorte

UT 56
1 Jahreslektion



Prozesse

Mai 24: Infoausgleich

**UTs präsentieren ihre Arbeit dem Konvent
Was wird übernommen, verworfen?**

Juni 24: Start Prozess Jahresplanung

**UT-Ltg. besprechen und planen gemeinsam mit
Schulleitung die Vorhaben im neuen Schuljahr**

August 24: Arbeitstage

- 1. Arbeitssitzung im UT**
- 2. Bildung Arbeitsgruppen**

August 24: UT- Leitungssitzung in 2. AW

- 1. Fahrplan pro UT (8-10 Sitzungen)**
- 2. Hospitationen definieren**

UT KG	UT12	UT34	UT56	F6Z
<p>Zentrumsübergreifendes Jahresthema: Beurteilung -> Vielfältige Kompetenznachweise -> Umsetzungsphase 1, weitere Minimalstandards erarbeiten</p> <p>Making: Jahresthema für alle LPs: 3 Kurzinputs im Rahmen von Pädagogischen Konventen / 1 Halbtage Jahrmarktssmorgens, Leitung A. Bürgisser / S. Strässle, PHTG</p>				
<p>Pilotprojekt Stundenplan SJ 22-24</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragebogen verschicken - Elternbefragung - Auswertung und Konsequenzen - Antrag an die Behörde <p>> Antrag an Behörde</p>	<p>Pilot „Hereinspaziert“ SJ 22-24</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweites SJ: Fragebogen entwickeln, anpassen, Befragung LP/ Eltern 2. Quartal - Auswertung und Konsequenzen <p>> Antrag an Behörde</p>	<p>Pilot HA vs betreutes Lernen</p> <p>Umsetzung und Einsatz eines HA-in-Schule-Konzepts, Ausarbeitung „neues“ Lernatelier</p> <p>Elternbefragung vorbereiten, Durchführung 3. Quartal</p>	<p>Pilot HA vs betreutes Lernen</p> <p>Start Pilotprojekt mit 5. Klassen Schuljahr 23-24 bis Weihnachtsferien.</p> <p>Nach Versuch: Auswertung und weitere Planung.</p>	<p>Förderkonzept SHP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der neuen Formblätter und der damit verbundenen geänderten Abläufe - SHP-Treff: 3 bis 4 Termine geplant zum Fachaustausch - Mitarbeit in den anderen UTs
<p>Beurteilen</p> <p>Themen von Kindern wird in diesem Jahr nochmals Thema sein. Gemeinsam mit dem UT12</p> <p>Wie bewerten wir die Arbeiten der Kinder ohne Noten? Finden wir einen gemeinsamen Konsens zwischen UTKG und UT12</p> <p>Wir verbinden das Beurteilen mit dem Zyklusübergreifendem Projekt.</p>	<p>Lehrmittel testen</p> <p>Welche Lehrmittel machen Sinn? Womit wollen wir in Zukunft arbeiten? Eventuell externer Input.</p> <p>> 1. Klasse: Leseschlau/Sprachstarken > 2. Klasse: DEUTSCH 2 ausprobieren</p> <p>FRESCH Weiterbildung mit Zyklus 2 bei Bedarf</p>	<p>FRESCH</p> <p>Gestaltung eigener Rechtschreibungslektionen nach Vorbild der UT12-Klassen, die mit FRESCH/ Rechtschreibstrategien arbeiten. Ergänzung zu Rechtschreibungslektionen aus Lehrmittel</p> <p>FRESCH Weiterbildung mit Zyklus 1</p>	<p>FRESCH</p> <p>An Fresch Weiterbildung zur Rechtschreibung der UT34 teilnehmen. Lehrmittel übernehmen/ Einblick in Vorkenntnisse zukünftiger SuS bekommen</p> <p>Ab 2025/26 mit neuen Lehrmittel Deutsch 5 starten.</p>	<p>Integrationsklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung Konzept - > Antrag an Behörde - DaZ Netzwerk-Treffen und Fachaustausch zum Thema DaZ - Fokus Unterricht - Fachaustausch mit dem Migrations- und Integrationsrat - Lehrmittel Bausteine für eine frühe Sprachförderung
<p>Stufenübergreifendes Projekt</p> <p>Thematisches, fächerübergreifendes Lernen - an einem gemeinsamen Thema in den jahrgangsdurchmischten Klassen zusammen mit der UT12</p> <p>Wir arbeiten gemeinsam an einer „Knopf-Werkstatt“ von Vreni Schmidheiny.</p> <p>Ziel der Werkstatt ist auch das Thema Beurteilung.</p>	<p>Stufenübergreifendes Projekt</p> <p>Thematisches, fächerübergreifendes Lernen: - an einem gemeinsamen Thema in den jahrgangsdurchmischten Klasse/KG - inklusive Beurteilung</p> <p>Ideensammlung mit den UT's Projektstart? Zeitraum? Formen? Zusammenarbeit mit UTKG • Spieltag UTKG UT12 (draussen) • Knopfprojekt: Halbjährige Zusammenarbeit zwischen KG's und 1./2. Klassen</p>	<p>Arbeit für die Gemeinschaft</p> <p>Gemeinschaftsprojekt als Ritual ausbauen.</p> <p>Thema dieses Jahr: Spielen - von Mühle bis Schach, klassische Spiele für das UT34 Spielvormittage in verschiedenen Räumen 1-2 verschiedene Spiele anbieten und spielen. Ausbau: Pausenplatzspiele/kisten für das nächste Jahr</p> <p>Achtsamkeitstraining/soziales Training als Projekt im nächsten Jahr, mit Input von aussen/ Weiterbildung</p>	<p>Arbeit für die Gemeinschaft</p> <p>Auswertung erster Spieltag für den Zyklus 2</p> <p>Anpassungen vornehmen Event. Räume vorreservieren</p> <p>Durchführungsdatum und Kommunikation bestimmen</p>	<p>Begabungsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch über Gelingen und Schwierigkeiten in der Begabungsförderung - Definition der zu fördernden Schüler und Schülerinnen: Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten erwarten wir?
<p>MIA/ Maker-Space</p> <p>Was ist Making? Making im Kindergarten / Making in der Schule</p>	<p>MIA/ Maker-Space</p> <p>Maker-Space live erleben (Weinfeld, Sirmach, PHTG, Bischoff, etc.)</p>	<p>MIA/ Maker-Space</p> <p>Nur bei Bedarf/ keine Projekte</p> <p>Making-Weiterbildungen SZ intern zum Thema Calalopie</p>	<p>MIA/ Maker-Space / one2one</p> <p>Connected im Unterricht testen Auswertung vor nächsten Lehrmittelbestellung Absprache mit Philipp (M&I+): Andere Lehrmittel? Absprache Beurteilung Making-Weiterbildungen SZ intern zum Thema Calalopie</p>	<p>Umsetzung Förderpool</p> <p>Neue Formulare, Einbindung LO</p> <p>Trennschärfe niederschwellige und höherschwellige Massnahmen</p>
<p>Gemeinsame Projekte KG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rübälischiumzug - Gemeinsamer Theaterbesuch - Teamausflug planen 	<p>Offener Austausch</p> <p>Nach Bedarf aktuelle brennende Thema/ Austausch (z.B. über Spiele /Bewegungspausen etc.)</p>	<p>Raumgestaltung Klassenzimmer</p> <p>Combino-System, Lernbüros, Pilot in mehreren Klassenzimmern, Churer Modell</p>	<p>Raumgestaltung Klassenzimmer</p> <p>Combino-System, Lernbüros, Pilot in mehreren Klassenzimmern, Churer Modell</p>	

Vorgabe Schulleitung:
Transferauftrag für alle

Konkretisierende Arbeit
zu Themen aus 22_23

Neue Themen aus den
Unterrichtsteams 23_24

Konkretisierende Arbeit
zu Themen aus 22_23

Vorgabe Schulleitung:
Transferauftrag für alle

Neue Themen aus den
Unterrichtsteams 23_24

Zeitverteilung



Interne Zusammenarbeit in Unterrichtsteams 150 Stunden maximal bei 100%

2 Arbeitstage: Gemäss Aufgebot
4 Inputs zum Thema Making für alle obligatorisch
UT-Sitzungen: Teilnahme prozentual (10)
Info-Austausch Schulentwicklungsarbeit im Zentrum
Ämtli: gemäss Plan



Persönliche Weiterbildung 60 Stunden maximal bei 100%

Persönliche Weiterbildung (WB Antrag / CAS)
Teilnahme Intervention
Hospitation in unterrichtsfreier Zeit
Stufenkonferenzen TG
Intervention / Supervision



Kommunikation 70 Stunden maximal bei 100%

50 Stunden (Klassenlehrperson)
30 Stunden (Fachlehrpersonen)
Telefonate, Absprachen mit Fachlehrpersonen,
Fachstellen, SHP, Logopädie, Psychomotorik, KJPD,
1 StaoGespräch in KLP Lektion enthalten ->
zusätzliche Elterngespräche



Konvente 20 Stunden maximal bei 100%

5 reguläre Konvente KLP pro Abteilung
1 Stundenplan und Pensenkonvent
1 Konvent Austausch mit Schulpräsidentin
1 Schlusskonvent für unter 30% freiwillig
1 Reservekonvent, nach Situation

Kollegiale U-Besuche durch UT-Leitung

SCHULZENTRUM SCHREIBER						
Mitarbeiterliste MAG / 23_24						
Name	Vorname	Stufe	neuer UB	letzte MAG	Bemerkungen	Visitation durch
Ackermann	Philipp	UT12	15.11.21 06.11.23	28.03.21 30.11.21		Schulleitung 23
Bottlang	Alexa	UT12	13.09.22 11.01.23	13.09.22 11.01.23		UT Lfg LMB 2024
Bürgi	Simone	UTKG	28.09.21 21.11.22	26.08.22 21.11.22		UT Lfg 2 UB 2024
Bühler	Anna	UT 34	01.11.22	10.01.22		UT Lfg LMB 2024
Godoni	Liliane	UT56	19.09.23	14.03.19 03.06.21		Schulleitung 23
Dinter	Anna	UT96	29.11.21 11.11.23	11.05.21 10.12.21		Schulleitung 23
Djafari	Ardita	F&Z	22.09.21 14.09.22	18.11.22 29.11.22		UT Lfg
Epgenberger	Ulri	UT12	27.09.23	02.06.21 13.01.23		Schulleitung 23
Eggmann	Anna	UT12	16.02.22 03.11.22	23.03.21 15.11.22		UT Lfg
Flach	Andrea	Lfg UT12	26.09.23	20.04.21 04.11.21		Schulleitung 23
Genster	Melba	UT12	10.11.23		Neustart	SL / ZVA LMB 2024
Gramwehr	Esther	UT12	15.11.21 08.11.23	07.03.19 11.03.21		Schulleitung 23
Hänke	Johanna	UT34	07.09.23 01.11.23	27.03.21 28.11.22		Schulleitung 23
Heeb	Laura	F&Z	03.10.23	21.03.19 18.03.21		Schulleitung 23
Hezel	Sarah	UT56	25.09.23	25.02.19 22.03.21		Schulleitung 23
Huber	Simone	DaZ	03.10.18	11.05.21		Schulleitung 23
Hürsch	Karin	UT34	26.09.23	19.02.19 03.06.21		Schulleitung 23
Hörnberger	Vivian	TTG	31.10.23	17.03.19 04.06.21		Schulleitung 23
Idrizi	Ajla	UT56	31.10.23		Neustart	SL / ZVA LMB 2024
Jeremias	Comella		19.09.23		Neustart	SL / ZVA Lfg
Josic	Désirée	Lfg UT34	19.09.23	18.12.19 10.03.21		Schulleitung 23 LMB 2024
Keller	Hannah	F&Z	03.11.22	19.03.21 18.11.22	Schwangerschafts urlaub bis Ende Februar 24	
Linal	Deborah	UTKG	25.11.21	16.12.21 09.09.22	Schwangerschaft bis 04.23	Schulleitung 23
Lösch	Roberta	F&Z	22.09.21	26.04.21 06.11.23		Schulleitung 23 LMB 2024
Marquardt	Valerie	UT34	10.11.22	23.11.21 24.11.22		UT Lfg
Martin	Lina	UT12	20.09.23	17.12.20		Schulleitung 23
Menghini	Virginia	UT34	07.10.21	27.10.21		erledigt LMB 2024
Merk	Sarah	UTKG	07.11.22	14.09.22 25.11.22		2 UB 2024
Miesler	Sarah	UT12	12.01.23	20.01.23		LMB 2024
Mölli	Bettina	UTKG	21.09.23	16.03.21 07.08.22		Schulleitung 23
Öcan	Selin	Lfg UT56	04.09.23 07.11.23	16.03.21 28.11.23		Schulleitung 23
Pöschel	Sophia	F&Z	23.09.21 25.11.21	09.06.21 10.12.21		UT Lfg
Seithe	Jurka	UT56	24.09.21 23.11.21	10.05.21 09.12.21		Schulleitung 23
Simione	Diana	UT12	31.10.23		Neustart	SL / ZVA UT Lfg
Singer	Martina	UT56	29.09.23	20.03.19 01.06.21		Schulleitung 23 LMB 2024
Schuler	Jessica	UT34	2.11.21 3.10.22	10.11.21 15.11.22		LK Lfg
Schwarz	Carle	TTG	03.10.23	01.04.19 10.06.21		Schulleitung 23
Taverna	Nadia	TTG	01.11.21 05.10.22	03.10.22 24.11.22		Schulleitung 23
Utzinger	Shana	UTKG	14.11.21 09.11.22	24.08.22 22.11.22		Schulleitung 23
v. Lenggerke	Witke	Lfg F&Z	20.09.23	20.02.19 08.06.21		Schulleitung 23
Straub	Ludie	Lege	02.11.23	11.03.19 19.04.21		Schulleitung 23
Zahn	Melina	UT12	14.11.23		Neustart	SL / ZVA Lfg

Sammlung Beobachungskriterien für das kollegiale Feedback

Schüler

- Welche Kinder lösen die Aufgaben selbständig und konzentriert oder wer fällt warum auf?
- Wie ist das Klima unter den Schüler*innen und zwischen den Lernenden und Lehrenden?
- Spürbare Stimmung in der Klasse?
- Ist die Klasse während der Lektion interessiert? Beteiligt sie sich aktiv?
- Kreativität: Haben sie eigene Ideen? Arbeiten sie konzentriert?
- Wie verhalten sich die Kinder in „unbewachten“ Momenten?
- Haben die Schüler während der Lektionen genügend „Mitspracherecht“?
- Der Stellenwert des „selbständigen Arbeitens“ bewirkt eine hohe Schüleraktivität.
- Selbständige Arbeit ermöglicht den Schülern etwas selbständig zu erarbeiten.
- Hat es Kinder, die sich ausklinken?
- Welche Kinder machen oft auf sich aufmerksam, beanspruchen mich stark, welche gehen unter?

Lehrperson

- Wie bekommt xxx Rückmeldungen? Wie wird er von mir beachtet?
- Kann ich die Kinder während des mündlichen Unterrichts aus dem Busch locken?
- Betreue ich bei der Wochenplanarbeit alle gerecht?
- Bleibe ich bei schwachen Kindern zu lange?
- Wo halte ich mich als LP auf? Ist dies sinnvoll?
- Achte doch auf meine Körperhaltung, ev auch auf die Stimmlage!
- Spreche ich klar und gut verständlich? Schnelligkeit? Verständlich? Kindgerecht?
- Schenke ich allen Schülern die gleiche Aufmerksamkeit oder lasse ich mich durch einzelne Schüler zu sehr ablenken?
- Zeige ich bestimmte Reaktionen auf einzelne Schülerinnen und Schüler?
- Zeige ich gegenüber den Schülerinnen und Schülern Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Empathie?
- Gelingt es der LP eine „Beziehung“ aufzubauen?
- Ich gebe bezüglich Umfangs (Häufigkeit) und Form angemessenes korrekatives Feedback auf fehlerhafte sprachliche Äusserungen der Kinder.
- Ich fördere aktiv konzentriertes Arbeiten und vielfältiges soziales Verhalten.
- Ich behalte den Überblick und kann mich allenfalls Durchsetzen. Gleichzeitig fördere ich aktiv ein vielfältiges soziales Verhalten.
- Ich führe die Lernenden zu einem konstruktiven Umgang mit Fehlern hin.
- Ich fördere ein aktives Lernen miteinander und voneinander. Dies unterstütze ich durch strukturierte und rhythmisierte Lehr- und Lernprozesse

- In welchem Verhältnis steht der Redeanteil der Lehrperson zum Schüler
- Wird auf Schülerantworten eingegangen?
- Der mündliche Ausdruck der Lehrere entspricht den Anforderungen.
- Achte während der Unterrichtssequenz auf meine Mimik, Gestik, Stimmung? (Körpersprache)

Unterricht

- Achte auf meine Übergänge. Sind sie didaktisch sinnvoll? Rhythmisierung der Lektion.
- Ich berücksichtige die Heterogenität in der Klasse und ermögliche allen SchülerInnen Erfolgserlebnisse.
- Die Forderungen an die Kinder sind stufen- und klassengerecht? Es gibt Spielraum für die Individualisierung.
- Ist das Lernangebot zweckmässig und ansprechend gestaltet?
- Beobachte während der Einführungslektion auf den Aufbau der Stunde.
- Nehmen die SchülerInnen ihre Verantwortung wahr?
- Haben sie am Ende der Sequenz ein Erfolgserlebnis?

Gelingfaktoren und Stolpersteine



Umfrage November 23

Fragen?